Macht. Kann doch schon ein Luftstrom, der nicht schneller läuft als ein Mensch, Mühlen treiben. Was vermag der schnellste? Unter entsetzlichem Geheul erschüttert er die stärksten Wohnungen, bricht er Wälder wie dürres Schilfrohr, stürzt er Felsen von den Berggipfeln und treibt Flüsse in ihrem Laufe emporschwellend zurück.

## 65. Das Gewitter.*)

Urahne, Großmutter, Mutter und Kind
In dumpfer Stube beisammen sind,
Es spielt das Kind, die Mutter sich schmückt,
Großmutter spinnet, Urahne gebückt
Sitzt hinter dem Ofen im Pfühl.
Wie wehen die Lüfte so schwül!

Das Kind spricht: „morgen ists Feiertag:
Wie will ich spielen im grünen Hag!
Wie will ich springen durch Thal und Höhn!
Wie will ich pflücken viel Blumen schön!
Dem Anger, dem bin ich hold."
Hört ihrs, wie der Donner grollt?

Die Mutter spricht: „morgen ists Feiertag:
Da halten wir alle fröhlich Gelag;
Ich selber, ich rüste mein Feierkleid:
Das Leben, es hat auch Lust nach Leid;
Dann scheint die Sonne wie Gold."
Hört ihrs, wie der Donner grollt?

Großmutter spricht: „morgen ists Feiertag:
Großmutter hat keinen Feiertag!
Sie kochet das Mahl, sie spinnet das Kleid:
Das Leben ist Sorg und viel Arbeit.
Wohl dem, der that, was er sollt!"
Hört ihrs, wie der Donner grollt?

Urahne spricht: „morgen ists Feiertag;
Am liebsten morgen ich sterben mag.
Ich kann nicht singen und scherzen mehr;

*) Anm. Dieses zerstörende Gewitter hat den 30. Juni 1828 zu Tuttlingen stattgefunden.